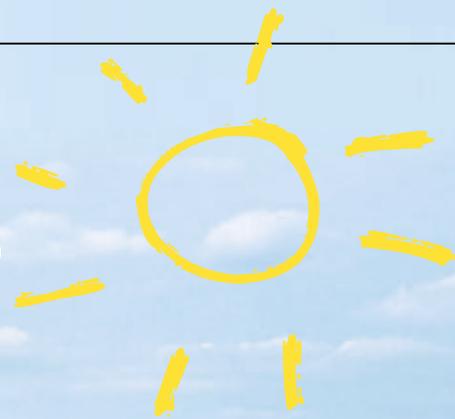


Mit dem ADFC nicht nur in den Frühling radeln
Wir sind doch ganz anders...



Sandachsentour beim Irrhain (Kraftshof im Knoblauchsland)

Fotos: Ludwig Eble

Manche Menschen meinen, wenn sie vom »Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club« (ADFC) hören, dass sich dahinter Raser und rücksichtslose Verkehrschaoten verbergen. Doch weit gefehlt, denn wer sich dort organisiert, will anderes: eine verkehrssichere Stadt, in der sich Fußgänger, Autofahrer und Radfahrer freundlich und respektvoll begegnen und in der alle sicher ihren Weg finden; eine Stadt, in der es ressourcen-bewusst zugeht und es sich gut leben lässt.

Interessensvertretung und Erfolge

Die Interessen Rad fahrender Bürger gegenüber der Politik zu vertreten, heißt freilich immer wieder, dicke Bretter zu bohren und sich in Geduld zu üben, dann sind durchaus Erfolge zu verbuchen. Nach jahrelangen Diskussionen soll nun im Frühjahr in einer einjährigen Probephase das Queren des Nürnberger Hauptmarkts mit dem Fahrrad erlaubt werden. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass Fußgänger weiterhin Vorrang auf dem Hauptmarkt haben. Aber wie jetzt schon die tägliche Praxis zeigt, ist ein verträgliches Miteinander von Fußgängern und Radfahrern möglich. Mit Spannung erwartet der

ADFC die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu Radschnellwegen im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen gegen Ende des Jahres, die den Radverkehr im Alltag fördern, indem breite, gut befahrbare und möglichst kreuzungsfreie Verbindungen zwischen den Städten zur Verfügung gestellt werden.

Vielfältiges Touren-Angebot

Rund ums Jahr sind in Nürnberg und Umgebung über 200 geführte Touren aller Kategorien im Angebot. Den Start in den Frühling zelebriert der ADFC dieses Jahr am **Samstag, 02.04.2016**, mit dem **Saisonauftritt** um 13 Uhr am Weißen Turm. Da treffen sich Radler zu vier kostenlos geführten Touren, welche die Bereiche gemütlich bis sportlich abdecken, zwischen 26 km und 54 km lang sind und an der Geschäftsstelle des ADFC zum »Tag der offenen Tür« enden. Dort kann man sich bei einem Imbiss über die Angebote des ADFC informieren, sein Fahrrad codieren lassen (bitte Kaufvertrag mitbringen), das neue Tourenprogramm abholen und sich im Kreise netter Menschen mit den neuesten Entwicklungen auf dem Fahrradmarkt bekannt machen.

Im Tourenangebot der kommenden Saison haben die gut geschul- ten, ehrenamtlich tätigen Tourenleiter des ADFC wieder alle Register

gezogen. Wie wäre es mit einer Morgentour nach dem Motto: »Morgenstund' hat Gold im Mund«? Um 5.30 Uhr startet am 7. Mai eine lockere Tour hinein in den Sonnenaufgang. Zu Beginn der Tour gibt es zur Stärkung frischen Kaffee und Gebäck. Am Rothsee wird ein Picknick eingenommen. Die Heimkehr findet im beginnenden Abendrot statt.

Sportlich kann einem der Frühlingswind bei der Tour »im Frühltal zu Berge« um die Ohren wehen. Dabei geht es über das Quellgebiet der Weißen Laaber ins Altmühltal – mit einem Zwischenstopp zum Einkaufen im Kloster Plankstetten – flott und sportlich bergauf und bergab. Diese Tour mit einer Länge von 86 km sollte jedoch nur der geübte Radler wählen.

Wer es lieber gemütlich angehen möchte, kann zur Spargel-Erdbeer-Einkaufstour ins Knoblauchsland starten. Oder zur Biergartentour durch kühle Wälder. Wer nur am Feierabend radeln kann, ist bei den Radlertreffs für die Gesundheit gut aufgehoben, oder kann das lockere Feierabendradeln ab Fürth oder Schwabach genießen.

Pedelec-Fahrer können unter speziell für sie konzipierten Touren wählen. Es besteht dabei die Möglichkeit, ein Pedelec auszuleihen und auszuprobieren.

»Casanovas Ausritt« führt sportlich in eine Höhle in der Fränkischen Schweiz – ja, der Radweg heißt wirklich so! Oder diese Tour gemütlich mit dem Brompton-Faltrad in die Nürnberger Südstadt zu einem Erfahrungsaustausch im »Casablanca« radeln?

Weitere Angebote des ADFC

Im Infoladen, geöffnet am Montag und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, kann man Kartenmaterial und den beliebten Fahrradstadtplan erwerben sowie Beratung in allen Angelegenheiten rund um das Fahrrad erhalten. Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich im Krakauer Turm der Radler-Stammtisch zum Klönen und Erfahrungsaustausch. In der Fahrradfahrerschule können alle, die noch nie Rad gefahren sind bzw. es wieder verlernt haben, das Radfahren neu erlernen. Die Codiergruppe codiert Fahrräder einmal im Monat im Infoladen, Heroldstrasse 2 und an vielen Sonderterminen (bitte im Infoladen erfragen). Die Arbeitsgruppe Navigation trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Geschäftsstelle und berät rund ums Thema »GPS am Fahrrad«.

Wer jetzt noch mehr wissen will, kann das ADFC-Tourenprogramm 2016, das ab Saisonauftakt im April in der Geschäftsstelle und bei vielen Fahrradhändlern kostenlos ausliegt, mitnehmen oder alles Wissenswerte auf der Homepage finden:

www.adfc-nuernberg.de/radtouren herausfinden.



ADFC

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Nürnberg, Heroldstraße 2
90408 Nürnberg / Tel.: 0911 – 396132

Weitere Infos gibt es unter:
www.adfc-nuernberg.de

*Text: Bärbel Sturm, stellvertretende
Vorsitzende, ADFC Nürnberg*



Kurze touristische Fotopause in der Nürnberger Altstadt bei der Trommelwirbeltour.



Frühjahrs-Putz- und Flicktag, das Fahrrad wird für die Radel-Saison vorbereitet.



ADFC-Saisoneröffnung im Sebalder Reichswald.



Nostalgie auf zwei Rädern bei der Pflugsühle.